

Volleyballfreunde scheitern zum wiederholten Male im Halbfinale

Am vergangenen Samstag musste die erste Herrenmannschaft der Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda nach Neukirch reisen. Im Halbfinale des Sachsenpokals ging es gegen den Tabellenzweiten aus der Sachsenliga TSV Zschopau und gegen die eine Klasse tiefer spielende Mannschaft von Valtenberg Neukirch. Nur der Sieger aus dieser Dreierunde zog in das Finale ein.

Somit war das erste Spiel des Tages zwischen den beiden Sachsenligisten auch das entscheidende.

Für die Volleyballfreunde ging es gegen den TSV Zschopau um eine Wiedergutmachung. Zu Saisonbeginn kassierte man eine schmerzliche 0:3-Niederlage vor heimischem Publikum und hatte damals nicht den Hauch einer Chance. Dieses Mal wollte sich das Team besser präsentieren.

Der erste Satz startete wie erwartet. Die Zschopauer begannen mit ihren starken Sprungaufschlägen und die Blau-Weißen brauchten eine Weile, um sich darauf einzustellen, zumal die Halle in Neukirch sehr flach ist. Folgerichtig lagen die Elsterstädter schnell mit 0:4 und 7:12 zurück. Zwar spielten die Volleyballfreunde danach gut mit, den Rückstand konnte aber nicht mehr verkürzt werden. Nach 16 min ging der erste Satz mit 25:18 an die Zschopauer. Der zweite Durchgang war geprägt von vielen Aufschlagfehlern. Keiner Mannschaft war es möglich, sich etwas abzusetzen und der Durchgang war extrem spannend. Einen echten Pokalfight durften die ca. 50 Zuschauer sehen und das bessere Ende hatten die Volleyballfreunde. Nach 22 min wurde ein vorher nicht geglaubter Satzerfolg mit 28:26 gefeiert. Vielleicht war ja doch noch etwas drin?

Aber die Zschopauer stellten ab dem dritten Durchgang ihre Fehlerquote bei den Aufgaben ab. Dies wirkte sich sofort auf den Spielstand aus. Immer wieder Annahmefehler auf Seiten der Blau-Weißen und die Zschopauer zogen Punkt für Punkt weg. Nach langen 24 min ging der dritte Abschnitt mit 25:20 an die Mannschaft aus dem Erzgebirge.

Zu Beginn des vierten Satzes gingen die Zusestädter sogar mit 11:8 in Führung. Dies war jedoch das letzte Mal. Wieder brachten die Aufgaben der Zschopauer die Wende. Zu viele Fehler in der Annahme und dem damit verbundenen eingeschränkten Angriffsspiel machten den Unterschied beider Mannschaften aus. Nach insgesamt 83 min Spielzeit mussten die Volleyballfreunde eine 1:3-Niederlage hinnehmen und scheiterten innerhalb der letzten vier Jahre zum dritten Mal im Halbfinale des Sachsenpokals.

Das zweite Spiel gegen Valtenberg Neukirch war nur für die Statistik. Dementsprechend verlief auch das Spiel. Viele unnötige Fehler auf Seiten der Zusestädter und viele merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen führten zu einem für das Publikum unschönen Spiel. Der Spaß stand zu meist im Vordergrund und so wurde teilweise versucht, ein wenig zu zaubern. Dies bescherte den Gastgebern sogar einen Satzerfolg. Der erste Durchgang ging mit 28:26 an die Oberlausitzer. Durchgang zwei war dann eine klare Angelegenheit für die Elsterstädter. Mit 25:11 zeigten sie, wer eine Klasse höher spielt. Der dritte Abschnitt war eigentlich schon gelaufen. Als die Zusestädter mit 24:19 führten, waren einige Spieler schon in der Pause. Nächster Stand war 24:24. Danach war es an Spannung kaum zu überbieten. Die Gastgeber spürten die mögliche Sensation. Aber nach 34 min konnten die Volleyballfreunde doch noch mit 34:32 den Sack zu machen. Der vierte Durchgang plätscherte so dahin. Die einen wollten nicht so richtig und die anderen konnten nicht. Nach 26 min gewannen die Volleyballfreunde diesen mit 25:22 und kamen so zu einem Sieg, der aber nur für Statistiker Wert hatte.

Gespielt haben: Rikic, Schubert, Wildt St., Panoscha, Steinhäuser, Kilz, Lemke, Schilling